

ROTTERDAM

CODE24
CORRIDOR
DEVELOPMENT

GENOA

ROTTERDAM

CODE24
CORRIDOR
DEVELOPMENT

GENOA



Bedeutung des Korridors

- Der Schienen-Korridor 24:

Verbindung von Nordsee und Mittelmeer

Verbindung der Häfen Rotterdam und Antwerpen mit den Häfen Genua und La Spezia

- Einzugsbereich ca. 70 Millionen Menschen
- 700 Millionen Tonnen Fracht auf der Schiene
- 50 % der gesamten Nord-Süd-Fracht auf der Schiene



Ausgangslage

- Die verstärkte Übernahme von weiteren Transitaufgaben im Korridor 24 ist sehr wahrscheinlich.
- Bei der Prioritätensetzung für den Ausbau fehlen bedeutende Abschnitte entlang der Transversale.
- Der zeitliche Rahmen weiterer Investitionen ist völlig ungewiss.
- Durch die Eröffnung der beiden Basistunnel in der Schweiz werden neue Kapazitäten freigesetzt (Gotthard 2017).
- Zusammen mit den Ausbauprojekten in den Niederlanden (Betuwe Line) wird der Druck auf die dazwischenliegenden Abschnitte zusätzlich erhöht.

Herausforderungen und Chancen

Abgestimmte Gesamtstrategie für Korridor 24 nicht vorhanden

Interregionale und internationale Zusammenarbeit als Voraussetzung für eine koordinierte Raumentwicklung

INTERREG-Projekt CODE24 bietet die ideale Plattform für:

- notwendigen Austausch und Kommunikation
- grenzüberschreitende Konzeptionen
- koordiniertes Handeln und Entscheiden.

CODE24 – Projektziele

- Aufzeigen von Chancen und Risiken der Raumentwicklung in einer Gesamtschau
- Koordination in den Bereichen Ökonomie, Infrastruktur, Raumplanung und Umwelt
- Vorbereitung und Unterstützung von Investitionen in die Infrastruktur
- Profilierung des Korridors sowie Information und Sensibilisierung von Politik und Öffentlichkeit
- Schaffung einer Plattform für alle beteiligten Akteure, Begründung einer dauerhaften Kooperation im Korridor 24 (Gründung EVTZ)

CODE24 – Fakten zum Projekt

- EU-Förderprogramm: INTERREG IVB NWE
- Auszeichnung als „Strategische Initiative“
- Budget: ~8 Mio. €
- Förderquote: ~50%
- Projektbeginn: Januar 2010
- Projektdauer: 5 Jahre
- Lead Partner: Verband Region Rhein-Neckar

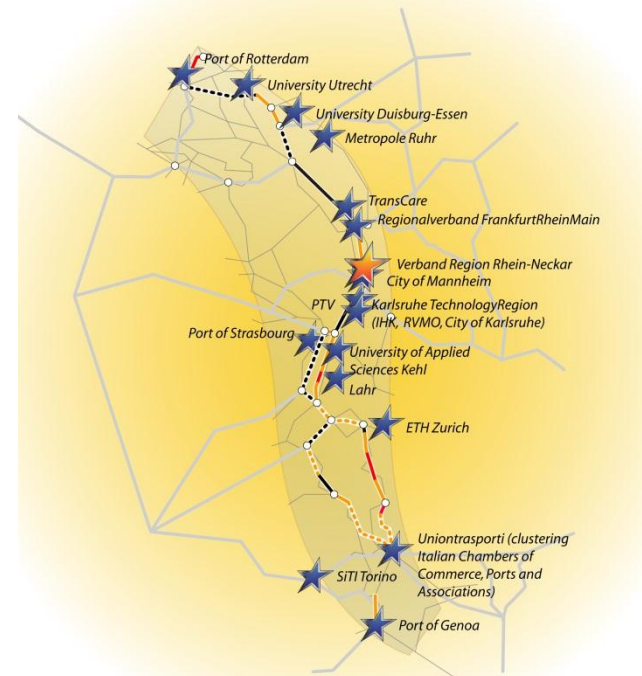
Projektpartner

Lead Partner:

- Verband Region Rhein-Neckar, Mannheim

Projektpartner:

- Hafen Rotterdam
- University of Utrecht
- Regionalverband Ruhr, Essen
- Uni Duisburg-Essen
- Regionalverband FrankfurtRheinMain
- Transcare, Wiesbaden
- Stadt Mannheim
- Karlsruhe TechnologyRegion
- ptv, Karlsruhe
- Hafen Straßburg (neu seit 2012)
- Hochschule für Verwaltung, Kehl
- Stadt Lahr (neu seit 2012)
- ETH Zürich, Institute for Spatial and Landscape Planning (IRL)
- Siti (Istituto Superiore sui Sistemi per l'Innovazione), Torino
- Uniontrasporti, Milano
- Hafen Genua



Projektpartner (2)

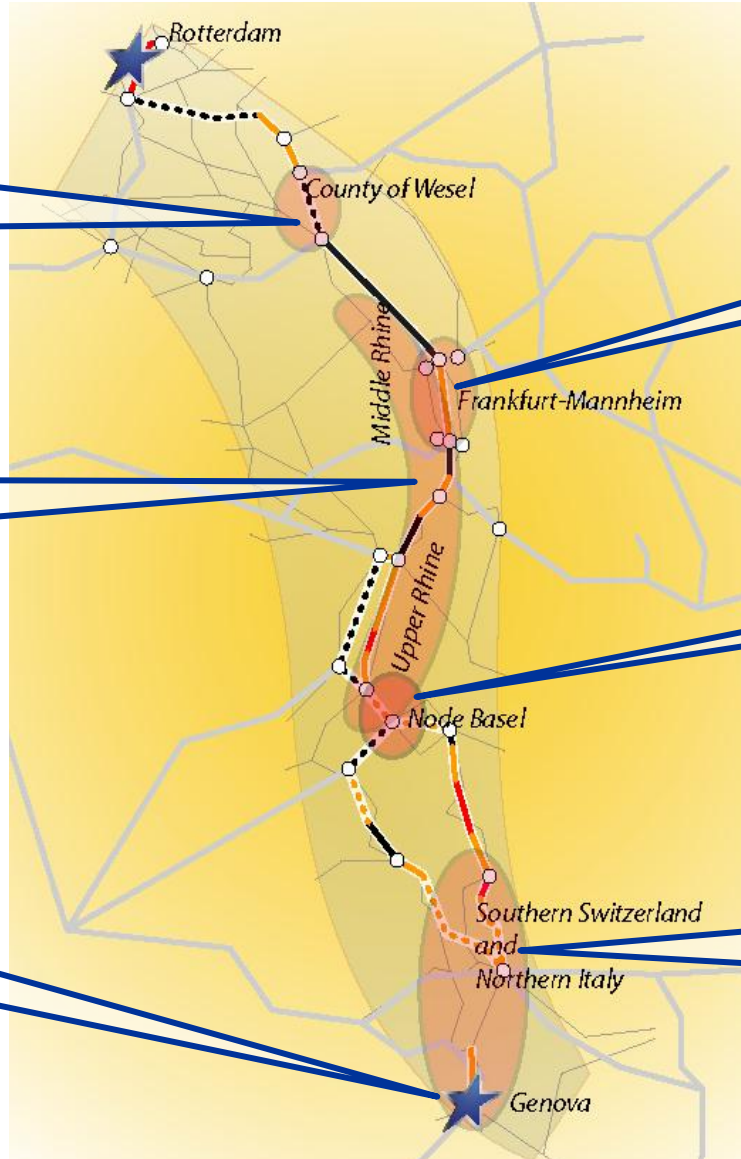
Political Advisory Board:

- EEIG Corridor Rotterdam – Genoa
- Karel Vinck, EU-Kommission, Koordinator, Brüssel
- Gotthard Komitee/Schweiz
- Union of European Chambers of Commerce and Industry
- Union Internationale de Transports Publiques
- Nationale/Länder-/Regionalministerien
- Vertreter der Binnenschifffahrt/-häfen
- Port Senator, Rotterdam
- ...

- **Port of Amsterdam NL**
- **Rail Cargo Information Netherlands NL**
- **University of Antwerp, Department of Transport and Regional Economics BE**
- **Port of Antwerp BE**
- **Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH DE**
- **Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) DE**
- **Regionalverband Südlicher Oberrhein DE**
- **BASF SE, Ludwigshafen DE**
- **Hafen Frankfurt DE**
- **House of Logistics and Mobility DE**
- **Rhein-Main-Verkehrsbund DE**
- **Eurodistrict Regio PAMINA FR**
- **Chambre de Commerce et d'Industrie (CCI) Sud Alsace Mulhouse FR**
- **Port of Spezia IT**
- **Chamber of Commerce of Genua, Imperia, Piemonte, Milan, Lombardia, Liguria IT**
- **Confederation of Industry of Genoa and Piemonte IT**
- **Assolombarda IT**
- **UIR - Union of Italian Freight Villages IT**
- **Regione: Piemonte, Lombardia, Liguria IT**
- **Southeast-England Development Agency UK**
- ...

Arbeitspakete		Verantwortliche
1	Koordinierte Raum- und Infrastrukturentwicklung	Prof. Dr. Scholl, ETH Zürich
2	Umwelt und Lärm	Birgit Simon, Regionalverband FrankfurtRheinMain
3	Gütertransport und Logistik	Prof. Dr. Drewello, Hochschule Kehl
4	Kommunikation und Akzeptanz	1. Bgm. Specht, Stadt Mannheim

Strategische Regionen in CODE24



Pilotplanung zur Lösung der festgefahrenen Lage

Bedeutendste Infrastruktur- und Lärmprobleme

Anbindung Genuas an Turin und Mailand über Terzo Valico

Gemeinsame Strategie zur Entwicklung einer harmonisierten Infrastruktur- und Regionalplanung

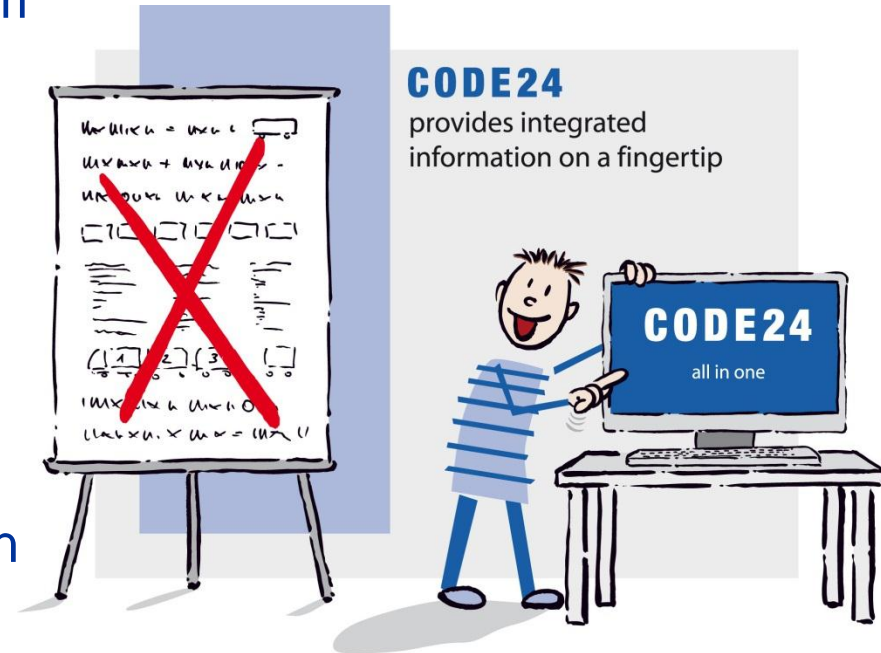
Anbindung der Endhäfen an das Schienennetz

Widersprüchliche Entwicklungsstrategien im Tessin und der Lombardei

Arbeitspaket 1

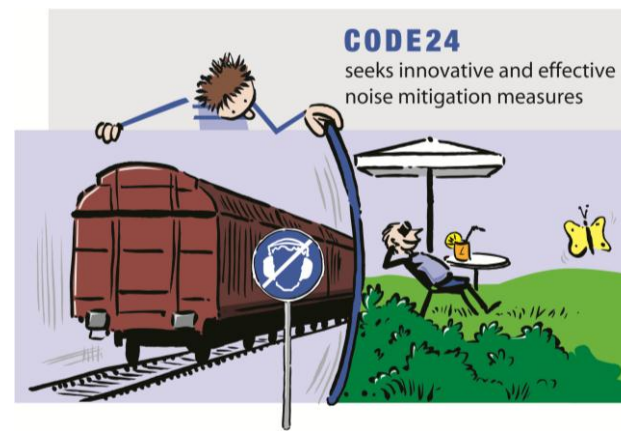
Koordinierte Raum- und Infrastrukturentwicklung

- Internetbasiertes Informationssystem zur Schaffung der Übersicht
- Modellierung zukünftiger räumlicher Entwicklungen
- Gemeinsame Beurteilung der Lage und Priorisierung der weiteren Ausbauschritte
- Durchführung von Testplanungen an Schlüsselstellen
- Einbeziehung der Binnenhäfen



Arbeitspaket 2

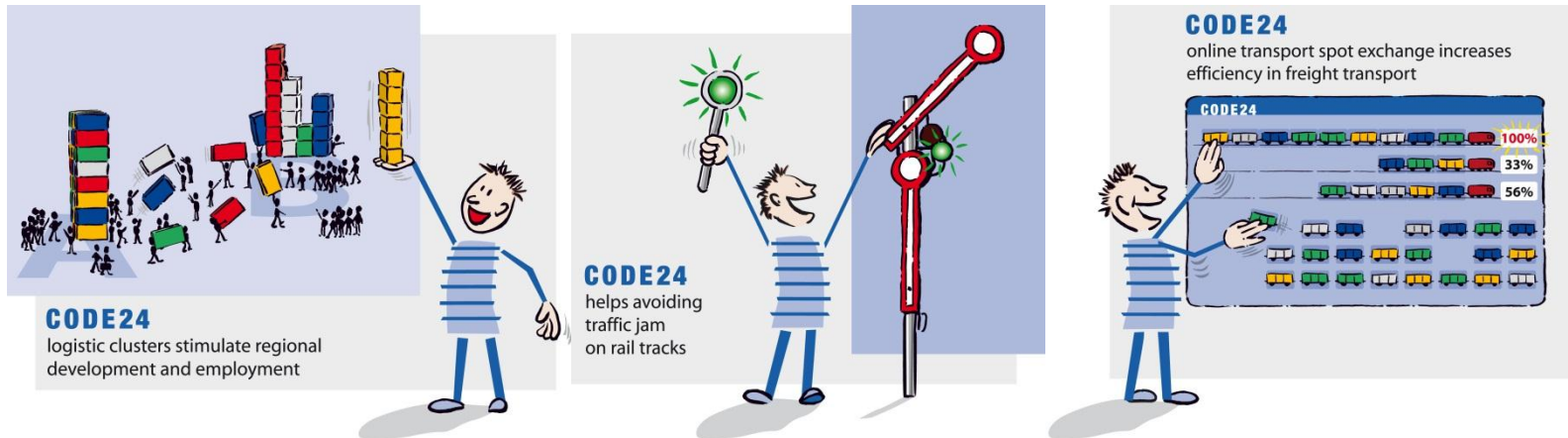
Umweltaspekte und Lärmreduzierung



- Managementkonzept für naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen bei großräumigen Infrastrukturprojekten
- Planungsleitfaden für innovative Lärmschutzsysteme (Entwicklung einer Toolbox)

Arbeitspaket 3

Gütertransport und Logistik

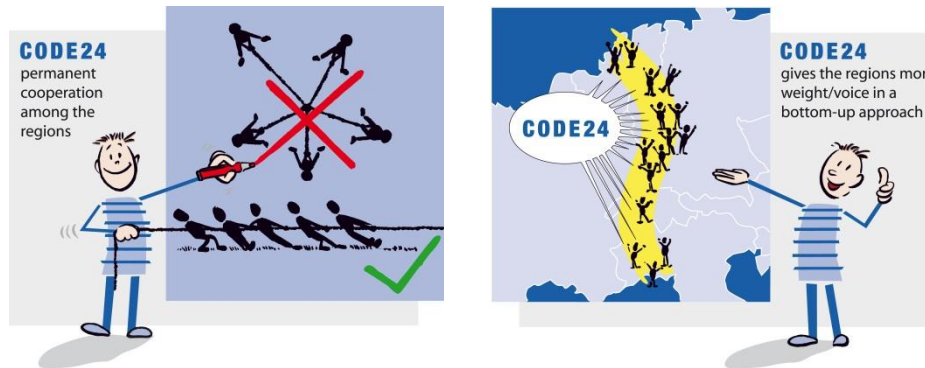


- Logistikcluster und ihre Wirkungen auf die räumliche Entwicklung
- Anbindung der Seehäfen Rotterdam und Genua an ihr „Hinterland“
- Kosten von Güterverkehrsengpässen entlang des Korridors 24
- Online-Börse für Transportleistungen im Schienengüterverkehr

Multimodaler Netzwerkknoten

Arbeitspaket 4

Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanz



- Allgemeine Projektkommunikation
- Projektbezogene Veranstaltungen, Konferenzen, Seminare
- CODE24 Mobile Ausstellung
- Vorbereitung und Gründung eines Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)

Projekterweiterung

- September 2012 – Dezember 2014
- Neue Partner:
 - Stadt Lahr
 - IGZ Lahr GmbH (Sub-Partner der Stadt Lahr)
 - Hafen Strassburg
 - Hafen Mannheim (Sub-Partner der Stadt Mannheim)
- Zusätzliches Budget: 1,28 Mio. €, davon 50% EU-Förderung

Projekterweiterung – Inhaltliche Schwerpunkte

- Binnenhäfenentwicklung
- Erhöhte Zugänglichkeit des Netzwerks durch Berücksichtigung des Hochgeschwindigkeitsverkehrs
- Multimodaler Netzwerkknoten Lahr
- Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ), Gründungsphase
- Weitergabe und Verbreitung der Projektergebnisse

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Thomas Ertel
et environment and technology
Tel. +49 (0)711 93 150 480
Thomas@et-ertel.de

Jörg Saalbach
Verband Region Rhein-Neckar, Mannheim
Tel. +49 (0)- 621 10708-44
Joerg.saalbach@vrrn.de

